



Weihnachtsrätsel lockt in die Innenstadt

Die Geschäfte in der Calwer Innenstadt laden in der Adventszeit zu einem Schaufensterbummel ein. Zu entdecken gibt es die schöne Calwer Fachwerkstatt und gleichzeitig kann man an einem Weihnachtsrätsel teilnehmen. Es gibt über 40 Einkaufsgutscheine jeweils im Wert von 20 Euro zu gewinnen.

Und so einfach geht's: In den Schaufenstern der 45 teilnehmenden Geschäfte wird noch bis zum Heiligen Abend je ein Plakat mit je einem Buchstaben dekoriert sein. Wer bei seinem Schaufensterbummel in der Innenstadt das Lösungswort aus den einzelnen Buchstaben zusammen hat, kann mit einer Teilnehmerkarte für das Gewinnspiel ganz leicht bei der Auslosung Anfang Januar 2014 mitmachen. Eine

Einkaufstour in der Lederstraße, Badstraße und Altburger Straße sowie auf dem Marktplatz lohnt sich daher sicherlich. Mit den 45 teilnehmenden Geschäften wird deutlich, dass in der Calwer Innenstadt der Einzelhandel eine große Vielfalt bietet. Entdecken Sie bei einem Bummel die weihnachtlichen Angebote in den Geschäften und mit ein bisschen Glück sind Sie Gewinner beim Weihnachtsrätsel. Gewinnspielkarten liegen in den teilnehmenden Geschäften aus. Einsendeschluss bei der Stadtinformation ist der 31. Dezember. Die Gutscheine werden zufällig ausgelost. Das Losglück entscheidet, in welchem Geschäft mit dem Gutschein eingekauft werden kann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Weitere Infos: www.calw.de/Weihnachtsraetsel. Hier ist auch eine Liste aller teilnehmenden Calwer Geschäfte zu finden.

Rauchmelder können das Schlimmste verhindern

Advent, Advent ein Lichtlein brennt: Kränze und Gestecke sind schön, aber manchmal nicht ungefährlich. Gerade in der Weihnachtszeit müssen die Feuerwehren immer wieder zu Brandeinsätzen ausrücken, die durch Kerzen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum verursacht werden. Rauchmelder können hier Leben retten. Sie warnen frühzeitig, um den Bewohnern noch genügend Zeit zu verschaffen, das Schlimmste zu verhindern oder sich in Sicherheit zu bringen und Mitbewohner zu warnen. Seit ein paar Monaten gibt es eine Rauchmelderpflicht, bis Ende 2014 müssen die Haushalte in diesem Bereich nachrüsten. „So lange sollten Sie jedoch nicht warten. Mit jedem Tag früher an dem Sie nachrüsten, schützen Sie sich und Ihre Familie aktiv“, so Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide. Rauchmelder sind im Fachhandel, in Baumärkten oder Verbrauchermärkten erhältlich.

Aktuelles

Tipps und Termine

Impressum

Notdienste

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Kammerakademie Calw musiziert am 21. und 22. Dezember

Zwei festliche Konzerte

Die Kammerakademie Calw lädt rund um den 4. Advent traditionell zu ihren festlichen Weihnachtskonzerten ein. Die Abendveranstaltung findet am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr in der evangelischen Versöhnungskirche Heumaden statt, die Sonntagsmatinee am darauf folgenden Sonntag, 22. Dezember, um 11.30 Uhr in der Marienkapelle Hirsau.

Wie auch im vergangenen Jahr präsentieren sich das Orchester und das Nachwuchsensemble „La Jeunesse“ der Kammerakademie gemeinsam in den beiden Konzerten, so dass das ganze Spektrum des Vereins von der Jugendarbeit bis zum professionellen Musizieren zu erleben sein wird.

Auf dem Programm stehen unter anderem die Romanze für Viola und Orchester von Johann Svendsen mit der Solistin Susanne Holder, Edward Griegs Suite Aus Holbergs Zeit und mit dem Ensemble „La Jeunesse“ die Ouvertüre zu Richard Wagners Rienzi. Auch die in wohlbekannten Solisten Andreas Kramer (Tenor) und Johannes Hustedt (Flöte) werden zu hören sein. Eine gewisse Sensation stellt ferner die Aufführung des Allegros für vier Quartette des hier weitgehend unbekanntem niederländischen „Nationalkomponisten“ Johannes Bernards van Bree dar, dass an diesem Abend womöglich zum ersten Mal überhaupt

in Deutschland gespielt wird. Stilistisch steht es in der Tradition von Mendelssohns Oktett, dass die Kammerakademie ja bereits mehrfach aufgeführt hat, verdoppelt dessen Stimmenanlage jedoch ein weiteres Mal.

Die Kammerakademie bildet inzwischen seit Jahren junge Talente auf dem Weg zum Musikstudium aus, begleitet ihre Mitspieler aber auch ergänzend zu Studium und Beruf. Im Zentrum stehen dabei die jährlichen Arbeitsphasen im Schweizer Kanton Wallis. Eintrittskarten zum Preis von 14 und 7 Euro (ermäßigt) sind an der Kasse erhältlich.



- Konzerte der Kammerakademie Calw
Samstag, 21. Dezember, 20.00 Uhr
Versöhnungskirche Heumaden
Sonntag, 22. Dezember, 11.30 Uhr
Marienkapelle Hirsau
Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 7 Euro

● Aurelius Sängerknaben Calw feiern ihr 30-jähriges Bestehen

Adventskonzert ist zugleich Jubiläumskonzert

In Calw gehört das Adventskonzert der Aurelius Sängerknaben in der Stadtkirche zum Fest wie der geschmückte Nadelbaum. Und so stimmen die verschiedenen Chorstufen der Aurelius Sängerknaben sowie deren Solisten am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr mit festlichen Werken verschiedenster Epochen auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein.

Das Publikum wird ebenfalls einbezogen und kann bekannte Lieder wie „Tochter Zion“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ mitsingen. In diesem Jahr gibt das Konzert zugleich einen weiteren Anlass zum Feiern: Vor genau dreißig Jahren starteten die frisch gegründeten Aurelius Sängerknaben unter ihrem damaligen Chorleiter Hans-Jörg Kalmbach ihre Konzerttätigkeit mit einem Weihnachtskonzert. Wer sich für die Geschichte und Gegenwart der Aurelius Sängerknaben Calw interes-



siert, findet in der soeben erschienenen Festschrift „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ Interviews, Reportagen und Berichte, die einen Blick hinter die Kulissen gewähren, aber auch die kulturpolitische Bedeutung des Chores für die Region Nordschwarzwald aufzeigen. Sie kann für eine Schutzgebühr von 10 Euro erworben werden. Der Besuch des Adventskonzertes ist frei, um

Spenden wird gebeten. Die Kirche wird ab 18.15 Uhr für Besucher geöffnet sein. Wer einen Sitzplatz wünscht, sollte sich frühzeitig in der Stadtkirche einfinden.

Für alle, die das Konzert nicht be-

suchen können, hier noch ein Hinweis: Am 24. Dezember sind die Aurelius Sängerknaben Calw von 17 bis 18 Uhr in der Sendung „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten“ im ZDF zu erleben.

- Adventskonzert Aurelius Sängerknaben
Freitag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtkirche Calw

Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Donnerstag, 5. Dezember 2013
Saal der Musikschule**

Alte Musikschule Calw

Insgesamt fünf Wohnungen, zwischen 87 und 106 Quadratmeter groß, und ein 180 Quadratmeter großes Restaurant im Erdgeschoss: So sieht die Zukunft der ehemaligen Musikschule in der Lederstraße aus. Mit dem Bauvorbescheid hat sich jetzt der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates zu befassen, zu beschließen gab es allerdings nichts, das zuständige Gremium hatte nur zu Kenntnis zu nehmen, was die Bauherrngemeinschaft plant. Dafür wurde um so ausführlicher diskutiert. Vor allem an den Balkonen, die an der Fassaden-Vorderseite vorgebaut werden sollen, störten sich einige Ausschuss-Mitglieder aus optischen Gründen. Der Denkmalschutz hat jedoch schon grünes Licht gegeben, denn die Balkone sollen auch als vorgeschriebene Fluchtwege im Brandfall dienen, außerdem werden zugunsten des Erhaltungskonzepts denkmalpflegerische Bedenken zurückgestellt. Problematischer sieht die Behörde, dass die Spitze des neuen Aufzugsturms die Dachterrasse überragt und von vorne zu sehen ist. Die Pläne werden dem Gremium noch einmal vorgelegt.

Bauvorhaben „Brühlturnhalle“

Auch nur eine Kenntnisnahme war erforderlich beim Bauvorhaben „Brühlturnhalle“, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht und zu einer Brauereigaststätte umgebaut werden soll. Für den Gastronomiebetrieb ist der Anbau eines Funktionsgebäudes erforderlich. Der geplante Erweiterungsbau befindet sich im Nordosten auf der Wiese in Richtung Bischofsstraße, hat eine Grundfläche von 10 mal 10



Metern und tritt nach außen nur eingeschossig in Erscheinung. Der hohe Bedarf an Lager- und Technikflächen erfordert jedoch eine Unterkellerung. Dieser Neubau wurde bereits mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt. Nach Anhörung der Träger der öffentlichen Belange wurde der Bauantrag baurechtlich und denkmalschutzrechtlich genehmigt.

Einrichtung neue Buslinie

Einstimmig hat der Bau- und Umweltausschuss einer neuen Buslinie der Firma Rexer zwischen der Kernstadt und Heumaden zugestimmt. Mit der Anbindung des Landratsamts über den zweiten Bauabschnitt der Südostumfahrung und dem Umbau der Mohnspange im Zuge der Errichtung des Fachmarktzentrum „City-Center“ wurden die beiden wesentlichen Voraussetzungen für die Anbindung des Landratsamts durch eine Buslinie geschaffen. Durch die Neustrukturierung des Landratsamtes ergab sich in den letzten Jahren eine deutliche Erhöhung der Mitarbeiterzahl und eine entsprechende Steigerung des Kunden-

verkehrs. Die fehlende Anbindung des Landratsamts - als eine der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen im Stadtgebiet - an den öffentlichen Nahverkehr, ist seit Langem ein wesentliches Defizit. Ein weiterer Bedarf ergibt sich durch den Schülerverkehr zur Freien evangelischen Schule in der Langen Steige und durch die Ansiedlung von Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet „Stammheimer Feld“, unter anderem mit der neuen Produktionshalle der GWW.

Basis der neuen Linie ist die heutige Buslinie 630 Heumaden - Calw - Wimb- berg - Altburg (und zurück). Diese wird auf der Strecke zwischen Calw und Heumaden, die derzeit im 30-Minuten-Takt verkehrt, modifiziert. Die Bedienung soll zukünftig in zwei gegenläufigen Schleifen erfolgen. Das Landratsamt wird bei jeder Schleife immer nur ein Mal angefahren, also ein Mal bergauf Richtung Heumaden und dann von Heumaden direkt zum ZOB, und in der anderen halben Stunde direkt vom ZOB nach Heumaden und zurück über das Landratsamt. So ist immer gewährleistet, dass Fahrgäste vom ZOB zum Landratsamt / Stammheimer Feld kommen beziehungsweise Richtung Heumaden und auch wieder zurück. Prinzipiell kann ein Fahrgast mit Einstieg beim Landratsamt die Innenstadt im 30-Minuten-Takt erreichen, wobei die Fahrtdauer über die Lange Steige wesentlich kürzer, die Fahrtdauer über Heumaden deutlich länger sein wird. Es sind folgende (neuen) Haltestellen vorgesehen: City-Center-Calw – Freie evangelische Schule – Landratsamt – ENCW – Baumarkt Kömpf.

● **Spenden an die Stadt Calw**

7504,34 Euro für verschiedene Zwecke

Der Gemeinderat hat in jüngster Sitzung der Annahme der nachfolgend aufgeführten Spenden in Höhe von insgesamt 7504,34 Euro zugestimmt und bedankt sich für die Spenden.

| Datum | Spender | Verwendungszweck | Betrag in Euro |
|---------------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------|
| 21.10.2013 | Marietta Egli-Bächler | Gunter-Böhmer-Stiftung | 4.370,46 |
| Summe Spenden Gunter-Böhmer-Stiftung | | | 4.370,46 |
| 08.10.2013 | Andreas Buchholz | Jugendforschungszentrum | 3.000,00 |
| Summe Spenden Jugendforschungszentrum | | | 3.000,00 |
| 11.09.2013 | Druckhaus Weber | Grundschule Hirsau, Flyer | 133,88 |
| Summe Spenden Schulen | | | 133,88 |
| Summe Spenden insgesamt | | | 7.504,34 |

● Patrick Sekinger freut sich auf seine Aufgaben in Stammheim und Holzbronn

Das ist der neue Ortsvorsteher

Seit der jüngsten Sitzung des Gemeinderats steht fest: Patrick Sekinger übernimmt die Nachfolge von Philipp Koch als Ortsvorsteher von Stammheim und Holzbronn. Wie berichtet, tritt der 22 Jahre junge Mann sein Amt offiziell am 1. März des kommenden Jahres an. Dann wird er auch sein Studium an der Verwaltungshochschule Kehl abgeschlossen und den Abschluss „Bachelor of Arts (Public Management)“ in der Tasche haben.



Seit 1. März 2011 studiert der in Schramberg geborene Patrick Sekinger und hat in der Zeit schon eine Reihe von ausgedehnten Praktika absolviert, während derer er den Alltag in Verwaltungen kennengelernt hat. So war er bereits bei der Stadtverwaltung Villingen-Schwenningen, in Schramberg sowie im Rahmen einer Praxisstelle beim Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis tätig. Ein Auslandspraktikum führte ihn nach Waterford, Irland, in das dortige City Council.

Seine Erfahrungen haben ihn in seinem Berufswunsch bestärkt. So musste der junge Mann nicht lange überlegen, ob er sich für den interessanten Posten bei der Calwer Stadtverwaltung bewerben sollte.

Der sportlich und musikalisch aktive Patrick Sekinger freut sich schon auf seine anspruchsvol-

len Aufgaben in den beiden Calwer Teilorten. Es sei gerade die Vielseitigkeit, die ihn an dem neuen Posten reizt. Dazu gehört auch der Umgang mit Menschen, der für Ortsvorsteher zum Alltag gehört – mehr als 5.500 Menschen wohnen in Stammheim und Holzbronn.

Und dafür zieht er auch gerne aus Aichhalden-Rötenberg (Kreis Rottweil) in die Hessestadt um. Zusammenarbeiten wird er hier übrigens mit seinem Kollegen Andreas Hilsenbeck nicht nur als Ortsvorsteher, gemeinsam sind sie für das Liegenschaftsamt zuständig. Obwohl ihm seine Ausbildung im öffentlichen Dienst bestimmt zugute kommt, will sich Sekinger auch in seiner neuen Aufgabe noch weiter fortbilden.

Der Sportler und Musiker bringt seine Leidenschaft für den Fußball und das Klarinette-Spiel bestimmt in die Calwer Ortsteile mit. Das Vereinsleben jedenfalls kennt er bestens: Seit 1996 kickt er für den Sportverein Rötenberg, seit 1997 spielt er im dortigen Musikverein „Eintracht“.

● Christine Oertl ist seit September im Kulturbereich der Stadtverwaltung Calw tätig

„Ich wusste schnell, hier kann ich mich wohlfühlen“

Verstärkung für die Abteilung Bildung, Kultur und Tourismus bei der Stadtverwaltung: Seit Mitte September komplettiert Christine Oertl das Team. Sie hat sich inzwischen gut eingearbeitet. „Kein Wunder, die Zusammenarbeit mit den Kollegen klappt super.“

Drei Aufgabenschwerpunkte hat Christine Oertl in Calw. Zum einen ist sie zuständig für das Veranstaltungsmanagement. Lädt die Stadt beispielsweise zu einem Konzert, dann übernimmt sie die Organisation und kümmert sich um alles, was man als Veranstalter beachten muss. So kümmert sie sich gemeinsam mit Petra Mienhardt auch um die Organisation der beliebten Jazz-Frühstücke; und nach und nach übernimmt sie die Abwicklung der Krämermärkte in der Innenstadt.

Zum Zweiten fallen allgemeine Aufgaben im Kulturbüro in ihren Zuständigkeitsbereich. Veranstaltungsflyer zusammenstellen und Pflege des Veranstaltungskalenders der städtischen Homepage sind hier nur zwei Beispiele. Die dritte Säule ihrer Arbeit in der Hessestadt bildet das Innenstadtmaking. Künftig wird sie zu den Organisatoren des Weih-

nachtsmarktes gehören, Stadtfeste liegen in ihrer Verantwortung und sie darf ihren Ideen freien Lauf lassen. Was sie auch schon getan hat. So hat sie das Weihnachtsrätsel (siehe Titelseite) mit entwickelt. Weitere Einfälle schwirren ihr schon im Kopf herum. „Fällt mir was ein, schreibe ich es in ein Notizbuch. Das kann man dann weiterspinnen und entweder etwas draus machen oder eben nicht.“

Christine Oertl hat angewandte Kulturwissenschaften studiert, und einer ihrer Schwerpunkte war Marketing. Das führte sie zu einer Marketing-agentur nach München, zu einem Veranstaltungsmanagement nach Stuttgart und schließlich nach Tirol, wo sie ebenfalls im Veranstaltungsmanagement tätig war. „Irgendwann habe ich mir überlegt, ich würde gerne wieder in Richtung Heimat“, so Christine Oertl. Eigentlich wäre Heimat der vordere Odenwald gewesen, erzählt sie, aber in Stuttgart habe sie sich auch heimisch gefühlt. Und



Christine Oertl an ihrem Schreibtisch in der Salzgasse

so begann sie die Stellenanzeigen regelmäßig zu lesen – bis ihr jene aus Calw ins Auge stach. Im Juli kam Christine Oertl zum ersten Mal nach Calw zum Bewerbungsgespräch. „Ich habe mir gleich ein wenig Zeit genommen, um mich hier umzuschauen und wusste schnell, hier kann ich mich wohlfühlen.“

● 400 Gäste bei der Infoveranstaltung der Bürgerinitiative Krankenhaus

Leidenschaftliche Diskussionen

Ihre Plätze waren leer: Sowohl der Calwer Landrat Helmut Riegger wie auch die Chefin des Klinikverbundes Südwest, Dr. Elke Frank, blieben der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Krankenhaus am vergangenen Samstag fern. Auch der GÖK-Gutachter Dr. Jörg Risse kam nicht. Dafür waren fast 400 interessierte Zuhörer anwesend, was das Foyer im Maria-von-Linden-Gymnasium fast sprengte.

„Man sieht: Wenn man an den richtigen Orten Infoveranstaltungen abhält, kommen auch mehr als 20 Leute“, sagte Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert und spielte damit auf die drei Infoabende des Kreises an, die an keinem der beiden Klinikstandorte Calw oder Nagold stattfanden – und dementsprechend schlecht besucht waren. Dass nur gut eine Woche vor der entscheidenden Kreistagsitzung am 16. Dezember, in der über die Empfehlungen aus dem GÖK-Gutachten abgestimmt werden soll, noch erheblicher Informations- und auch Diskussionsbedarf in der Bevölkerung vorhanden ist, zeigte sich in Stammheim mehr als deutlich.

Große Zweifel an der Stichhaltigkeit des GÖK-Gutachtens äußerten die Vertreter der Bürgerinitiative, Prof. Bernd Neufang, Dr. Ewald Prokein und Dr. Hans Strasser. Wie bereits berichtet, empfehlen die Gutachter in Calw einen Bettenabbau auf 100 bei einem gleichzeitigen Klinik-Neubau für 30 Millionen Euro. In Nagold soll die Bettenkapazität deutlich aufgestockt und das medizinische Angebot verbessert werden. Nagold soll damit in der Zukunft Millionen-Überschüsse erwirtschaften, die die zu erwartenden Verluste in Calw ausgleichen müssen.

„Wir haben da gewisse Zweifel“, sagte Bernd Neufang, der auf das sogenannte Teamplan-

Gutachten verwies, das das GÖK-Gutachten konterkarierte und aus dem hervorgehe, dass es im Klinikverbund Südwest künftig nur noch in der geplanten Zentralklinik auf dem Böblinger Flugfeld Chefärzte geben werde. 30 Chefarztstellen sollen entfallen.

„Nur in Richtung Calw kann sich das Großklinikum Patienten sichern“, so Neufang, die sich schon aus diesem Grund um die Zukunft zumindest des Calwer Krankenhauses sorgt. Außerdem sei mehr als fraglich, ob in Calw ein Neubau kommt, zumal die Finanzierung durch das Land, anders als von Landrat Riegger dargestellt, längst nicht gesichert sei. „Der Landkreis nimmt die Gesundheitsversorgung im eigenen Kreis nicht mehr ernst“, sagte Dr. Prokein. Und Dr. Strasser forderte einen „Neustart der Diskussion“, der aufgrund der neu bekannt gewordenen Fakten geboten sei. Und er ging sogar noch einen Schritt weiter: „Raus aus der Holding mit ihren 22 Dienstwagen und zurück in eine Kreisklinik GmbH“, forderte Strasser.

In die leidenschaftlich geführte Diskussion, in der mit Kritik an der Linie von Landrat Riegger nicht gespart wurde, meldeten sich mit Dr. Rainer Prewo (SPD), Johannes Schwarz (Grüne) und Siegfried Lutz (Freie Wähler) drei Kreisräte zu Wort, die in langen Statements ihre Motive darlegten, für das GÖK-Gutachten zu stimmen. Der Kreistag werde dies fraktionsübergreifend und mit großer Mehrheit tun, darin waren sich alle drei Redner einig. Kein Kreisrat mache sich die Entscheidung leicht, man habe monatelang beraten, zahlreiche Experten und alle Seiten gehört. „Denken Sie nicht, der Kreistag besteht nur aus Idioten“, sagte Prewo. Zur sogenannten Variante 3 plus, die nunmehr zur Abstimmung steht, meinte er, es handle sich um das beste Modell,



Rund 400 Gäste kamen zur Infoveranstaltung

das zur Auswahl stehe. „Und ich habe heute hier auch kein besseres gehört.“

Oberbürgermeister Ralf Eggert, der den Abend moderierte, lobte zum Schluss ausdrücklich die Kreisräte, die den Mut gehabt hatten, sich der Diskussion zu stellen. Und an die Adresse von Landrat Riegger gerichtet sagte er der OB: „Er hätte ruhig kommen können, wir hätten ihm nichts getan.“

Die Entscheidung fällt

In der nächsten Sitzung des Kreistages am Montag, 16. Dezember, steht das Thema „Zukunft der Kreiskliniken Calw und Nagold“ auf der Tagesordnung und die Entscheidung wie es weitergehen wird soll fallen. Die Sitzung ist öffentlich und alle interessierten Bürger sind aufgerufen, an diesem wichtigen Tag mit dabei zu sein. Beginn ist um 15 Uhr im Großen Sitzungssaal (Haus C). Weiter Punkte der Tagesordnung sind unter anderem der Kreishaushalt 2014 sowie die Standardisierte Bewertung der Hermann-Hesse-Bahn.

● Neuen Buchband über verdienten Calwer Bürger vorgestellt

Johann Georg Doertenbach – Eine Annäherung

Es ist der „Versuch einer Annäherung“, sagt Hellmut J. Gebauer über seinen neuen Buchband „Johann Georg Doertenbach. Unternehmer-Bankier-Politiker“, den der Autor in der „Kleinen Reihe“ des Stadtarchivs veröffentlicht hat. Das 380 Seiten starke Werk über den erfolgreichen Calwer ist jetzt im Saal Schüz offiziell vorgestellt worden.



Hellmut J. Gebauer

ge Mitglied des Württembergischen Landtags entstanden? Durch Geschäftspapiere, Verträge und etliche Landtagsprotokolle aus dem 19. Jahrhundert. Auch viele Briefe aus Doertenbachs Privatleben konnte Gebauer für seine Recherche nutzen. Unzählige Informationen

also, die Gebauer in seiner Publikation so gebündelt habe, dass man beim Lesen den Verläufen gut folgen könne, lobte Kulturbeauftragter Hans-Martin Dittus.

Einiges war bei der Buchvorstellung über den Mensch Doertenbach und seinen Charakter zu erfahren. Das Wohl seiner Württemberger

Landsleute sei dem liberal Gesinnten wichtig gewesen, sagte Gebauer. Keiner Fraktion zugehörig, trug er viel zum Fortschritt in der Region bei. Die Biografie bietet einen realistischen Blick auf den verdienten Calwer Johann Georg Doertenbach, der es in 25 Landtagsjahren und als Unternehmer weit gebracht hat. Pianistin Renate Laich-Knausenberger und die Streicher Patrick Ditttrich und Leonard Kagin trugen musikalisch zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Das Buch kann man für 18 Euro online, über den Shop der Stadtinformation kaufen: www.calw.de/Stadtarchiv (Reiter „Hier geht's zum Online-Shop Kleine Reihe“). Natürlich gibt es das Werk auch direkt in der Stadtinformation.

Der Autor gehöre zu den besonders profilierten und produktiven Schriftstellern, die immer wieder Bände für die beiden Buchreihen des Stadtarchivs verfassen, betonte Stadtarchivar Dr. Karl J. Mayer bei der Buchpräsentation. Und wie ist die Biographie über das einsti-

- Café Wendland am Hermann-Hesse-Platz im neuen Gewand

Modernisierung eines Treffpunkts

Seit Jahrzehnten ist das Café Wendland eine der bekanntesten gastronomischen Adressen in Calw. Jetzt hat der In-Treffpunkt ein neues Outfit bekommen:

Zwölf Jahre nach der letzten Renovierung und 30 Jahre nach dem großen Umbau haben sich Eigentümer Herbert Wendland und sein Pächter Sascha Fuchs sich an eine grundlegende Sanierung und Modernisierung gewagt. Innerhalb von vier Wochen entstand eine neue Glasfassade, die sich in der warmen Jahreszeit

komplett öffnen lässt und so den Gastraum großzügig nach außen erweitert. Neu sind auch die Toilette, der Tresen sowie die ganze Inneneinrichtung. Zum gelungenen Umbau überbrachte Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach die Glückwünsche der Stadt Calw.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 9 bis 24 Uhr
Mittwoch: 10 bis 18 Uhr
Sonn- und Feiertag: 13 bis 24 Uhr



Tilla Steinbach, Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Calw gratuliert Sascha Fuchs und Herbert Wendland zum gelungenen Umbau des Cafés

- Die sehbehinderte Meral Celik macht ein Praktikum als Telefonistin bei der Stadt Calw

Am dritten Tag gleich ins kalte Wasser gesprungen

Die Visitenkarte einer Stadt ist ihre Telefonzentrale. In Calw sitzt dort schon seit Jahren die geburtsblinde Elke Reutter und vermittelt die Anrufer an die richtigen Ansprechpartner, ist manchmal Motz- oder Kummerkasten und hilft der Laufkundschaft im Verwaltungsgebäude in der Bahnhofstraße. Seit ein paar Wochen hat Elke Reutter eine Praktikantin. Die seh- und körperbehinderte Meral Celik.

Fünf Wochen bleibt Meral Celik in der Obhut von Elke Reutter. Das Praktikum gehört für die 32-Jährige zu ihrer Umschulung zur Telefonistin. Früher war sie als Kinderpflegerin tätig, kann diesen Beruf auf Grund ihrer Körperbehinderung nicht mehr ausüben. 2010 erlitt Meral Celik einen Unfall. „Seither bin ich auf einem Auge blind und sehe auf dem anderen auch nicht mehr besonders gut“, erzählt sie. Die Umschulung macht Meral Celik beim Berufsförderungswerk Würzburg, eine Einrich-



Meral Celik (links) und Elke Reutter in der Telefonzentrale der Stadtverwaltung Calw

tung speziell für blinde und sehbehinderte Menschen. Ein weiter Weg für die junge Frau, die aus Eutingen im Gäu kommt. „Dort ist das Bildungszentrum mit Wohnhaus. Das Praktikum sollen wir aber heimatnah machen.“ Beworben hat sich Meral Celik vor allem bei Stadtverwaltungen, denn später möchte sie

auch gerne in den öffentlichen Dienst. Als die Zusage aus Calw kam, hat sie sich sehr gefreut. Ganz besonders, als sie erfuhr, wer hier ihre Betreuung übernehmen wird: Elke Reutter, die Experte vor Ort.

Da Elke Reutter selbst blind ist, kennt sie die Schwierigkeiten im Alltag und die patente Lösung gleich dazu. Schließlich ist sie seit 1994 bei der Stadt beschäftigt und hat 2004 die Telefonzentrale übernommen. „Inzwischen kenne ich Calw wie meine Westentasche.“ Mit Meral Celik hat sich Elke Reutter sofort angefreundet. „Frau Celik ist sehr aufmerksam und arbeitet kundenorientiert und auch selbstständig.“ An ihrem dritten Tag sei sie gleich ins kalte Wasser gesprungen. „Es war keiner mehr im Raum, und ich habe das Telefon übernommen“, sagt Celik.

Bis Ende Dezember bleibt Meral Celik noch in Calw. Danach geht es zurück nach Würzburg, und dann sind auch ihre Abschlussprüfungen nicht mehr fern.

- Anfang Dezember hat sich der Wochenmarkt neu aufgestellt

Besonderes Angebot für Heilig Abend

Einkaufen auch bei niedrigen Temperaturen: Witterungsbedingt ist der Calwer Wochenmarkt im Winter etwas kleiner, da vor Allem das regionale Angebot nicht mehr so umfangreich ist. Trotzdem sind die Markthändler auch in den kalten Monaten mit Ihrer frischen Ware zu absolut fairen Preisen für Ihre Kunden da.

Ob Obst und Gemüse, Fleisch und Geflügel, Eier, Honig, Käse und Blumen der Kunde findet fast sein gewohntes Angebot. Anfang Dezember sind die Händler etwas zusammen gerückt. Das bedeutet für den Kunden kürzere Wege und der Einkauf geht in der Kälte da-

durch ein wenig schneller. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Es gibt weiterhin die beliebten Marktrezepte, die Bonuskarte, immer die Kostproben und natürlich die marktnahen Parkplätze, die 30 Minuten kostenlos sind.

Für Heilig Abend haben sich einige Markthändler einen besonderen Service ausgedacht. Ab kommenden Samstag, 14.12. haben sie Bestelllisten ausgelegt, mit denen die Kunden ihren Lieferwunsch eintragen können um ihn dann am Heilig Abend von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Markt ganz entspannt abholen zu können.

Für alle Freunde eines guten Fisches kommt der Fischhändler ebenfalls an Heilig Abend.

Es lohnt sich also immer, den Calwer Wochenmarkt zu besuchen. Die Markthändler freuen sich auf einen Besuch und auf eine persönliche Beratung.



- Calwer Wochenmarkt
Jeden Samstag
Marktplatz, Innenstadt

● **Vorführung von „Global Player“ mit dem Hauptdarsteller in den Sitzreihen**

Walter Schultheiß im Calwer Kino

„So wenn keiner mehr eine Frage hat, dann gehen wir jetzt ins Bett.“ Mit seinem bestechenden Humor beendete Schauspieler Walter Schultheiß am Montag die Sondervorführung von „Global Player“ im Calwer Kino. Mit seiner Frau Trudel Wulle war er gekommen, um im Anschluss an den Film Fragen zu beantworten und Autogramme zu geben.

Pünktlich mit der Vorstellung zu beginnen war nicht machbar. Die Schlange an der Kinokasse wollte nicht enden. Kein Wunder, im Ländle ist der 89-jährige Walter Schultheiß eine echte Größe.

Als Straßenkehrer Gottlob, Weingutbesitzer Eugen, Kirchengemeinderat Karl Engstinger in „Pfarrer in Lenau“ und vielen anderen Rollen spielte er sich in die Herzen der Zuschauer. Bis heute ist er überdies immer wieder auf Theaterbühnen zu sehen.

Und nun, im hohen Alter, sein erster Kinofilm: Für „Global Player“ schlüpft er in die Rolle von Paul Bogenschütz, Seniorchef einer Strumpfwarenfabrik im schwäbischen Hechin-

gen. Alleine sein bockiger Gesichtsausdruck reichte, um die Zuschauer im fast voll besetzten Calwer Kino immer wieder zum Lachen zu bringen. Um keinen Preis will er seine Firma mit schwäbischer Tradition den Chinesen überlassen.

Sieben Mal habe er sich „Global Player“ inzwischen schon angeschaut, erzählt Walter Schultheiß nach der Vorführung und natürlich lässt er dem noch einen Scherz folgen. „Und es hat bisher keine Umbesetzung gegeben.“ Auch bei der Frage, wie denn die Dreharbeiten gewesen seien, antwortet er mit einem Witz: „Schwierig war für mich nur mit 89 einen 90-Jährigen zu spielen. Da hatte der Maskenbildner viel zu tun.“

Aber hin und wieder kommt auch die ernste Seite des Schauspielers aus Wildberg durch. Bei der Frage ob der Film mit seinen zahlreichen Rückblenden auch an Zeiten des Krieges, und der Zwangsarbeit in Deutschland erinnern möchte, gibt er kurz persönliche Einblicke in das Leben im Dritten Reich und fügt an: „Aber ich bin ein Mensch, der Vergangenes hinter sich lässt und in die Zukunft schaut.“



Walter Schultheiß beantwortet nach dem Film die Fragen der Zuschauer

Info

Einen Abend vor der Vorführung im Calwer Kino bekam Walter Schultheiß eine ganz besondere Auszeichnung. Bei der 19. Filmschau Baden-Württemberg in Stuttgart wurde ihm der Ehrenfilmpreis für sein Lebenswerk verliehen.

● **Coverband „Phil“ kommt am 8. August 2014 nach Hirsau**

Hits von Genesis und Phil Collins



Die Auftritte von Tribute-Bands sind seit jeher der Renner beim Calwer Klostersommer. Im nächsten Jahr kommt am Freitag, 8. August, um 20.30 Uhr mit „Phil“ eine Band in den Kreuzgang, die sich ganz der Musik von Genesis und ihrem Frontmann Phil Collins verschrieben hat. Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Bei der elfköpfigen Band um den charismatischen Sänger Jürgen „Phil“ Mayer ist der Name Programm. Im Repertoire der erfolgreichen Formation aus dem Raum Karlsruhe finden sich die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band „Genesis“. Im Programm sind Chartstürmer wie „Easy Lover“, „Another Day in Paradise“, „You'll be in

my heart“, „Invisible Touch“, „Carpet Crawler“, aber auch der ein oder andere Geheimtipp für die Fans von Collins & Co.

„Phil“ ist mehr als nur eine Collins-Kopie. Bei Livekonzerten in Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien und Luxemburg hat sich die Band einen hervorragenden Ruf als authentischste Phil Collins- und Genesis-Tribute-Band erworben. Im Mittelpunkt der perfekten Show steht der Entertainer Jürgen Mayer. Er sieht Phil Collins nicht nur sehr ähnlich, sondern ist auch mit einer einmaligen Stimme, Ausstrahlung und einer großen Bühnenpräsenz gesegnet.

Unterstützt wird Mayer von einer eingespielten Band, einem Bläsertrio und zwei Sängerinnen. Eine treue und stetig wachsende Fangemeinde begleitet die „Phils“ bei ihren Konzerten. Fans und Medien schätzen die sympathische Band für ihre ungezügelte Spielfreude, musikalische Perfektion und ihre warmherzige Publikumsnähe. Mister Phil Collins selbst, mit dem die Band seit Jahren in engem Kontakt steht, gratulierte zum 10-jährigen Band-Jubiläum im Jahr 2008 persönlich.

• Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder auf www.reservix.de. Weitere Infos zum Programm des Calwer Klostersommers unter www.klostersommer.de.

Die Stad Calw auf Facebook

Die Stad Calw ist bei facebook – hol dir alle News zu Veranstaltungen, Terminen... Sei immer up to date!

Zeige deinen Freunden, dass dir Calw gefällt.

Wir sind dabei. Werde auch du Fan!

Dieser QR-Code lenkt dein Smartphone direkt auf die Facebookseite der Stadt Calw.

● Große Feier mit Hunderten von Gästen zum Jubiläum

60 Jahre Wimbergschule

Einen ganz besonderen Anlass gab es für das Schulfest der Wimbergschule am vergangenen Wochenende: Das 60-jährige Jubiläum der Einrichtung. Viele Hundert Gäste kamen zu der Feier; den ganzen Tag über herrschte in allen Räumlichkeiten reger Betrieb. Mit dabei waren nicht nur Lehrer, Eltern, Schüler und ihre Angehörige, sondern auch viele Ehemalige mit ihren Erinnerungen an „60 Jahre Wimbergschule“.

Sie alle erwartete ein großes Programm, an dem alle Schüler der Grund- und Werkrealschule beteiligt waren. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Rektorin Dagmar Hahn. Im Pausenhof begrüßte sie im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Eggert die Gäste und sprach einführende Worte. Anschließend hatten die Besucher die durchaus angenehme Qual der Wahl.

In den Klassenräumen waren zahlreiche Präsentationen aus dem Unterricht jeder Klassenstufe zu bestaunen. So spielten die Jüngsten zum Beispiel „Hänsel und Gretel“ und sangen

dazu, während ihre älteren Kameraden ihr Publikum mit Hip-Hop-Einlagen unterhielten oder Auszüge aus dem Ganztagesprogramm der Schule zeigten. Die Judosportgruppe war dabei ebenso im Einsatz wie das Sanitär-Team der Schule, und auch eine Fachwerk- und Maurer-Performance hatte man sich einfallen lassen. In der Turnhalle gab es „Action Painting“ zu sehen, von Schülerhand gemalte Werke im Stile des amerikanischen Künstlers Jackson Pollock, die auch gekauft werden konnten.

Die Geschichte der Wimbergschule ließ Gerald Seemann Revue passieren. Einen großen Teil davon hat der ehemalige Physiklehrer selbst erlebt. Über 30 Jahre lang war er als Konrektor tätig. So konnte er weitgehend aus erster Hand die Entwicklung der Schule von ihren Anfängen bis heute in einem Vortrag aufzeigen. Ergänzend präsentierte Lehrer Thomas Vogel im Musiksaal einen Film zum Jubiläum, und eine Fotoausstellung dokumentierte den Zeitenlauf an der Wimbergschule.

Das Programm wurde abgerundet von einer Tombola sowie Verkaufsständen mit adventli-



chen Dekorationsartikeln, die sich ganz prima als Weihnachtsgeschenk eigneten. Alle Gelder, die von den Schülern eingenommen wurden, werden unter dem Motto „Kinder setzen sich für Kinder ein“ an die Grace P. Kelly Vereinigung gespendet.

Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie mit kleinen Stärkungen übernahm der Förderverein der Schule mit Unterstützung der Schüler und Elternschaft.

● Up to date mit dem Volkshochschul-Lehrgang „Business Update“

Auf dem Weg zurück in den Beruf

In der Volkshochschule Calw beginnt am Montag, 17. Februar 2014 ein neuer dreimonatiger Lehrgang zum Erwerb von berufsrelevanten Qualifikation im kaufmännischen Bereich.

Der Lehrgang „Business Update“ wendet sich an Berufsrückkehrer, Wiedereinsteiger, Arbeitssuchende und alle, die sich beruflich weiter qualifizieren wollen bzw. bereits erlernte Kenntnisse optimieren möchten.

Inhalte des Lehrgangs, der über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder



des Jobcenters gefördert werden kann, sind neben einer umfangreichen EDV-Schulung



**Ein Hinweis der
Wirtschaftsförderung Calw**

(Word, Excel und Outlook) ein Business-Englisch-Modul und ein Bewerbungstraining. Am Donnerstag, 16. Januar, findet um 9 Uhr hierzu in der vhs Calw eine Informationsveranstaltung statt. Für weitere Informationen und Fragen steht Alexander Schmied von der vhs Calw gerne unter der Telefonnummer 07051 9365-22 zur Verfügung.

- Lehrgang „Business Update“
Start am 17. Februar 2014
Infoveranstaltung am 16. Januar
Infos: 07051 9365-22

● Nächster Nachtwächterrundgang am 20. Dezember um 20 Uhr

Schaurigschöne Anekdoten aus früheren Tagen

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen...“ Mit diesen Worten empfängt der Calwer Nachtwächter stets seine Gäste, die mit ihm auf einen abendlichen Rundgang durch die Stadt gehen möchten. Das nächste Mal ist er am Freitag, 20. Dezember, ab 20 Uhr unterwegs.



ter, ausgerüstet mit Hellebarde, Laterne und Horn, drehte damals seine Runden, um die Ruhe und Ordnung zum Schutz der Bürger aufrechtzuerhalten.

Bei Nachtwächter Wolfgang Stier ist man vor Halunken und Bösewichten sicher.

Aber aufgepasst: Er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig. Bei einem Um-

trunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen.

Eine Anmeldung bei der Stadtinformation unter 07051 167-3 99 ist erforderlich. Kosten: 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Treffpunkt ist am Marktplatz vor dem Rathaus.

- Nachtwächterrundgang
Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr
Treffpunkt Marktplatz
Kosten: 9 Euro, erm. 4.50 Euro

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Samstag, 14.12.

- 18 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Führungsreihe: Calwer Heimat – Fackelspaziergang durch die Calwer Kernstadt

Sonntag, 15.12.

- 18 Uhr Calw, Stadtkirche
Klangrede III – Musik und Text von Advent bis Neujahr mit den Chören und Orchester des Hermann-Hesse-Gymnasiums
- 19 Uhr Calw, Stadtkirche
Weihnachtskonzert der Aurelius Sängerknaben
- 20 Uhr, Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang
- Anmeldung erforderlich

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz

- Wochenmarkt

Ausstellungen

Calw, Hermann-Hesse-Museum,
zu den Öffnungszeiten Di-So von 11 bis 16 Uhr.
Mo+Fr. geschlossen

- Gunter Böhmer - Zwischen Traum und Albtraum bis 19.01.

Sein Spätwerk aus der Sammlung der Fondazione Böhmer Collina d'Oro (Tessin). Erläutert wird die Ausstellung durch Zitate Hermann Hesses zur Entstehung und dem Wesen von Kunst.

Zur Ausstellung gibt es ein buntes Begleitprogramm, einsehbar unter <http://www.calw.de/Museen/Ausstellungen/Gunter-Böhmer-Zwischen-Traum-und-Albtraum>



Ticket-Service:

Viele Veranstaltungen werden hier im Calw Journal angekündigt und bei der **Stadtinformation Calw** können Sie über Easy-Ticket und Reservix Tickets für regionale, überregionale und bundesweite Veranstaltungen erwerben.

Weitere Informationen:

www.calw.de/Ticket-Service



Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten 30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB sogar die ersten 60 Minuten.

WOCHENMARKT

Jeden Samstag von 8-13 Uhr!

Das Motto in Calw: probieren, schmecken, erleben und genießen

Das herrliche Ambiente des historischen Marktplatzes lädt ein zum Flanieren und Verweilen.

P Parken Sie eine Stunde kostenlos im Parkhaus ZOB.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,

Tel. 07051 167-399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil vom Calw Journal den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender abrufbar.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Salzgasse 1
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167 115
E-Mail: calwjournal@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 13 Uhr
Bürozeiten: Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 5250, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167115, E-Mail: calwjournal@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789, E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Erscheinungstermine über die Feiertage

Das Calw Journal erscheint in diesem Jahr am Freitag, den 20. Dezember das letzte Mal.
Die erste Ausgabe erscheint am Freitag, den 10. Januar 2014.
Die Redaktion im Rathaus ist vom 23. Dezember bis 6. Januar geschlossen. Nachrichten und Texte können nur per E-Mail übermittelt werden. Bitte verzichten Sie hierbei auf große Datenmengen.
Für die letzte Ausgabe gilt der gewohnte Abgabeschluss, also Dienstag, der 17. Dezember.

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 11:00 bis 16:00 Uhr.
Freitags geschlossen.
Gruppenführung nach Vereinbarung möglich.

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710
Von November bis März geschlossen.

Der Lange Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710
Von November bis März geschlossen.

Gerbereimuseum Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751
Winterpause. Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich.

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59,
Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015
Von November bis März geschlossen.

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16,
Tel. 07051 59091
jeden ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Cinema Calw

| | |
|-------------|--|
| Fr., 13.12. | 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |
| Sa., 14.12. | 14.00 „Fack ju Göthe“, 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |
| So., 15.12. | 13.15 „Der Hobbit 1&2 - Doppelpostellung“ in Digital 3D; 13.15 „Der Hobbit - Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D; 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |
| Mo., 15.12. | 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |
| Di., 16.12. | 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |
| Mi., 17.12. | 16.30 & 20.15 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D |

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

| | |
|---|-------------------------------|
| Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt | 112 |
| Notruf Polizei | 110 |
| Krankentransport | 19222 |
| Polizeiwache Calw | 07051 161 247 oder 161 250 |
| Energie Calw GmbH | 07051 1300 0 |
| - Entstörungsdienst Strom | 1300 92 |
| - Entstörungsdienst Trinkwasser | 1300 93 |
| - Entstörungsdienst Gas | 1300 94 |
| - Entstörungsdienst Nahwärme | 1300 80 |

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr,
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum
Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum
Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

14.12., 8 Uhr - 16.12., 8 Uhr

Dr. K. Gründel, Liebenzeller Str. 31, 75328 Schömberg, Tel.: 07084
4420

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der
Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten,
ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung
ist erforderlich. Tagesaktuelle Terminänderung unter:
<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

13.12. - 15.12.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst bis einschließlich Sonntag, falls
der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 13.12.

Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23,
75365 Calw (Heumaden)

Sa. 14.12.

Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10,
75323 Bad Wildbad (Calmbach); Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1,
Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

So. 15.12.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93,
75365 Calw

Mo. 16.12.

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22,
75328 Schömberg bei Neuenbürg

Di. 17.12.

Schlehangäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9
64 77 70, 75391 Gechingen; Schwarzwald-Apotheke Schömberg,
Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuen-
bürg

Mi. 18.12.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Do. 19.12.

Enzkl-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73,
75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg
5, Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw

(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag-Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
und donnerstags 14 - 18.30 Uhr

Einwohnermeldeamt Kernstadt

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 7 - 14 Uhr
Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Rentenstelle

Bitte Termine vereinbaren Tel. 167-204
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.30 - 11.30 und
Donnerstag 14-18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg - Schwarzwaldstraße 75

(Tel. 59091, Fax 6762)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Freitag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ortsverwaltung Hirsau - Aureliusplatz 10

(Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Donnerstag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ortsverwaltung Stammheim - Hauptstraße 24

(Tel. 93695-0,
Fax 93695-95)

Montag, Dienstag, Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14.30 - 18 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn - Im Klösterle 4 (Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584)

Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der
Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verw.stelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213)

ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw (Tel. 1670)

Montag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11 Telefon 07051 966945

Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

**Nachfolgende Service-Leistungen werden in den Orts-
verwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der
Verwaltungsstelle Wimberg angeboten.
Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor
Ort.**

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen